

Papamobil von Papst Franziskus wird Gesundheitsklinik für Kinder in Gaza

Papst Franziskus's Papemobil wird in eine mobile Gesundheitsklinik für Kinder im Gazastreifen umgewandelt, um bedürftigen Familien während der Krise zu helfen. Ein starkes Zeichen der Hoffnung!



Ein Fahrzeug aus den bekannten „**Papstmobilen**“ von Papst Franziskus wird zu einer mobilen Gesundheitseinheit für Kinder umgebaut und in den Gaza-Streifen geschickt, berichtete die offizielle Medienagentur des Vatikans am Sonntag.

Der letzte Wunsch von Papst Franziskus

In einem seiner letzten Wünsche vor seinem Tod vertraute Franziskus das im Jahr 2014 während seiner Pilgerreise in das Heilige Land genutzte Papstmobil der katholischen Hilfsorganisation Caritas Jerusalem an. Dies soll dazu beitragen, auf die akute humanitäre Krise in **Gaza** zu reagieren.

Hilfe für verletzte Kinder

Franziskus bat darum, das Fahrzeug zur Unterstützung verletzter und unterernährter Kinder im kriegsgeplagten palästinensischen Enklave zu nutzen.

Umrüstung zur mobilen Gesundheitsstation

Die Caritas wird das Fahrzeug in eine mobile Gesundheitsstation umwandeln, indem es mit medizinischer Ausrüstung zur Diagnose, Untersuchung und Behandlung von Kindern sowie weiteren lebensrettenden Materialien ausgestattet wird. Das neue Klinikfahrzeug wird mit Ärzten und Sanitätern besetzt sein und in Gemeinden geschickt werden, die keinen Zugang zu funktionierenden Gesundheitseinrichtungen haben, sobald ein sicherer Zugang zum Gazastreifen möglich ist.

Ein Zeichen der Hoffnung

„Es ist nicht nur ein Fahrzeug, es ist eine Botschaft, dass die Welt die Kinder in Gaza nicht vergessen hat,“ sagte Peter Brune, Generalsekretär von Caritas Schweden, in einer Erklärung.

Der Friedensappell von Papst Franziskus

Der Weltfriede war ein zentrales Anliegen während des Pontifikats von Franziskus. Er rief mehrfach zu Waffenstillständen in den Konflikten zwischen Russland und der Ukraine sowie in den Kämpfen zwischen Israel und Hamas auf, zuletzt am Ostersonntag – dem Tag vor seinem Tod.

Verbindungen zur Gemeinde im Gaza-Streifen

Franziskus hatte fast jede Nacht die Heilige Familie Kirche – die einzige katholische Kirche in Gaza – kontaktiert, die während der israelischen Militäroperationen nach den Angriffen von Hamas am 7. Oktober 2023 als De-facto-Zufluchtsort für ihre Gemeinde und einige Muslime diente.

Kontroversen während seiner Amtszeit

Außerdem hatte er während der Weihnachtsfeierlichkeiten eine Krippe aufgestellt, die das neugeborene Jesuskind in einem Keffiyeh, einem traditionellen palästinensischen Kleidungsstück, darstellte. Dieses wird stark mit Pro-Palästina-Bewegungen und Aktivismus in Verbindung gebracht und wurde kurz nach der Ausstellung durch den Vatikan entfernt.

Der nächste Schritt im Vatikan

Das Konklave, das den Nachfolger von Franziskus wählen wird, tagt am Mittwoch.

Details

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)